

***Fehlende Katastereintragung: keine Verjährung der Strafen, keine zeitliche Begrenzung der freiwilligen Berichtigung***

*Aufgrund einer neuen Ausrichtung der Rechtsprechung muss das Katasteramt die Strafen verhängen, welche für die unterlassene Meldung von neuen Gebäuden oder von Änderungen an denselben vorgesehen sind.*

*Und zwar auch dann, wenn die Meldung schon vor 20 Jahren hätte gemacht werden müssen.*

*Die unterlassene Meldung stellt nämlich eine dauerhafte Verwaltungsübertretung dar und deshalb beginnt die Verjährungsfrist der diesbezüglichen Strafen solange nicht zu laufen, bis die Meldung beim Katasteramt eingereicht oder bis das Gebäude zerstört wird.*

*Es handelt sich dabei um eine Strafe mit dem Mindestbetrag von 1.032,00 Euro und dem Höchstbetrag von 8.264,00 Euro für jede nicht gemeldete Immobilieneinheit. Hinzu kommen noch die Ausgaben für die von Amts wegen durchgeführte Eintragung im Kataster (Anfertigung der Pläne von Seiten eines Geometers usw.).*

*Es besteht aber eine Möglichkeit, diese Unkosten zu verringern: ab diesem Jahr und nur für die von der Agentur der Einnahmen verwalteten Einnahmen hat der Bürger die Möglichkeit, zeitlich unbegrenzt eine freiwillige Berichtigung mit dementsprechender Reduzierung der vorgesehenen Strafen vorzunehmen.*

*Im obgenannten Fall bedeutet dies, dass die Strafe auf ein Sechstel reduziert werden könnte und 172,00 Euro betragen würde. Voraussetzung für die freiwillige*

***Omesso accatastamento: nessuna prescrizione delle sanzioni, nessun limite temporale al ravvedimento operoso***

*In base ad un nuovo orientamento giurisprudenziale l'Ufficio del Catasto deve irrogare le sanzioni previste per la mancata denuncia di un nuovo fabbricato o di modifiche allo stesso, anche se la denuncia doveva essere fatta 20 anni fa.*

*La mancata denuncia costituisce infatti un illecito amministrativo permanente e quindi il termine di prescrizione della sanzionabilità non inizia a decorrere, fino a quando la denuncia viene presentata oppure il fabbricato demolito.*

*Si tratta di una sanzione che va dall'importo minimo di 1.032,00 euro all'importo massimo di 8.264,00 euro per ogni unità immobiliare non denunciata. A ciò si aggiungono i costi per l'accatastamento d'ufficio (predisposizione delle planimetrie ad opera di un geometra ecc.).*

*Ma un modo per ridurre l'esborso c'è: a partire da quest'anno, per le entrate amministrative dall'Agenzia delle Entrate, il cittadino ha la possibilità di ravvedersi illimitatamente con conseguente riduzione delle sanzioni previste.""*

*Nel summenzionato caso significherebbe la riduzione della sanzione ad un sesto e quindi a 172,00 euro. Presupposto del ravvedimento operoso è che il cittadino si attivi, presentando la*

*Berichtigung ist, dass der Bürger die Initiative ergreift und die Meldung für die Eintragung im Kataster einreicht, bevor das Katasteramt seine Position überprüft.*

22.06.2015

*denuncia di accatastamento, prima che l'Ufficio del Catasto inizi a verificare la sua posizione.*